

Würth Management AG
Churerstrasse 10
9400 Rorschach
Schweiz
Telefon +41 (0)71 225 10 00
Telefax +41 (0)71 225 10 97
www.wuerth-haus-rorschach.ch

Würth Haus Rorschach – Architektur **Projekt LICHTSPIEL**

Ein grünlich-kristalliner Baukörper antwortet auf die besondere Lage des Geländes zwischen dem Ufer des Bodensees und der Churerstrasse. Er bietet Spaziergängern und Passanten eine gläserne Erscheinung, die zwischen Transparenz und Reflexion changiert und die Besonderheiten und Schönheiten des Ortes vielfach wiedergibt. Das Gebäude gewährt Aussicht, immer wieder auch Ein- sowie Durchsicht auf Park und See.

In seinem Inneren bietet das Gebäude den Mitarbeitenden und Besuchern grosszügige Raumzusammenhänge: Arbeits-, Kommunikations- und Erholungsräume sowie Raum für Produktpräsentationen und für Ausstellungen von Kunstwerken. Das gegliederte, reliefartige Volumen reagiert gegenüber dem Bahnhofsgebäude mit niedrigeren Kuben und gegenüber der Weite des Parks und des Sees mit einem höheren Baukörper. Gegen Osten bietet das Grundstück die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung. Zur Strasse hin formt das Volumen durch Rück- und Vorsprünge verschiedene Aussenräume aus: in der Mitte den Eingangsbereich, gegen Osten den Zufahrts- und Werkstattbereich und gegen Westen den zum See hin erweiterten Bahnhofsplatz. Orthogonal zueinander angeordnete Ahornbäume zeichnen diesen Raum aus und beleben ihn.

Grosszügiges Foyer mit Lichthof

Nähert man sich vom Bahnhof her, signalisiert das weite Vordach den Haupteingang. Die verschiedenen Benutzergruppen, die Besucher, Kursteilnehmer und Mitarbeitende des Unternehmens betreten das Gebäude über eine grosse Lobby und werden von dort in die jeweiligen Bereiche geleitet. Die öffentlichen Nutzungen – die Schulungs-, Konferenz- und Kongressräume sowie das Restaurant – sind im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss um ein zentrales Foyer mit Lichthof gruppiert und werden durch eine ausgreifende Treppenanlage miteinander verbunden.

Sowohl der Kongressbereich für 500 Gäste im Westen (Carmen-Würth-Saal) als auch die öffentlich zugänglichen Kunsträume des Forum Würth Rorschach im südlichen Gebäudeteil sind dank direkter Zugänge unabhängig vom restlichen Gebäude nutzbar. Über einen Empfangsbereich mit Kasse und

Shop, der an den grossen Haupteingang angrenzt, werden die Besucher des Forum Würth Rorschach in zwei unterschiedlich grosse, zenital belichtete Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss geführt. Die Konstruktion des Shed-Oberlichts der Ausstellungsräume trägt dabei gleichzeitig die enorme Auskrantung des Vordachs. Im nicht öffentlichen und zugleich höchsten Gebäudeteil befinden sich auf vier Geschossen Büroräumlichkeiten. Begegnungsbereiche mit seeseitigen Balkonen, transparente oder geschlossene Sitzungszimmer und Büros wechseln sich hier mit offenen Bürozonon ab.

Eine doppelte gläserne Hülle verkleidet das Gebäude. Die innere Glasschicht besteht aus dreifachem Isolierglas und Wärmedämmungen mit Blechverkleidungen. Die äussere, hinterlüftete Glasschicht besteht aus versetzt angeordneten, leicht grünlichen Glasscheiben mit einer feinen, metallisch glänzenden Gewebereinlage. Es entsteht ein feingliedrig rhythmisierter gläserner Vorhang, der das Gebäude nicht nur vor Seewind und Strassenlärm, sondern auch vor Wärmeeintrag und Auskühlung schützt. Auf den Dachflächen setzt sich die gläserne Materialisierung in Form von grünen Glassplittern für die Dacheindeckung als auch aus CIS-Fotovoltaik-Elementen fort.

Credits

Objekt	Würth Haus Rorschach Churerstrasse 10 CH-9400 Rorschach
Wettbewerb	2009
Planung/Ausführung	2009–2013
Nutzung	Verwaltungsgebäude mit Ausbildungs- und Trainingszentrum, Ausstellungsforum
Gesamtnutzfläche	32.200 m ² , umbauter Raum: 144.000 m ³
Bauherr	Würth International AG, Chur
Projektleitung	Bauherr Walter Dietsche Baumanagement AG, Chur Alfons Zanfrini
Architektur	Annette Gigon/Mike Guyer Architekten, Zürich Projektteam: Christian Maggioni (Teamleitung), Matthias Clivio (Projektleitung), Nicolai Rünzi, Christoph Lay, Katja Fröhlich, Rus Carnicero, Yvonne Grunwald, Martin Schneider, Michael Kloiber, Brigitte Rödel, Franziska Bäcker
Bauleitung	Walter Dietsche Baumanagement AG, Chur Bauleiterteam: Norbert Sieber, Oliver Eschenmoser, Stephan Brunner, Cédric Kräutler, Peter Hongler, Othmar Bärlocher

Fachplaner

Landschaftsarchitektur	Atelier Girot GmbH, Gockhausen
Statik	Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich
Elektrotechnik	Bühler + Scherler AG, St. Gallen
Heizung/Kälte	Hans Hermann, Chur
Lüftung	Waldhauser Haustechnik AG, Basel
Sanitär	Tomaschett + Cioce AG, Rorschach
Fassadentechnik	Reba Fassadentechnik AG, Chur
Bauphysik	Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen
Brandschutz	Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See
MSRL	Boxler MSRL-Engineering AG, Rapperswil-Jona
Sprinkler	GRP Ingenieure, Rotkreuz
Küchenplanung	HoGaKa Profi GmbH, Ludwigsburg, Deutschland
Geotechnik	Andres Geotechnik AG, St. Gallen
Akustikberatung (Saal)	Müller-BBM GmbH, Planegg, Deutschland
Bühnenplanung	Walter Kottke Ingenieure GmbH, Bayreuth, Deutschland
Tageslichttechnik	Institut für Tageslichttechnik, Stuttgart, Deutschland
Kunstlichttechnik	LICHT Zentrale, Nürnberg, Deutschland
Audio-/Videotechnik	Ergoconcept GmbH, Rotkreuz
IT-Planung	Würth ITensis AG, Chur
Türengineering/Sicherheit	Brütsch Elektronik AG, Laufen-Uhwiesen
Verkehr/Werkleitungen	Wälli AG Ingenieure, Arbon

Rorschach, 20. April 2013